

Aktionswoche Patientensicherheit

ZOLLIKERBERG. Damit Patienten im Spital fehlerfrei behandelt werden können, ist eine gut funktionierende Kommunikation wichtig. Die Aktionswoche Patientensicherheit macht dies mit dem Titel «Speak Up – Wenn Schweigen gefährlich ist» zum Thema.

Das Spital Zollikerberg unterstützt die Aktionswoche mit verschiedenen Veranstaltungen für die Mitarbeitenden aus allen Berufsgruppen, denn eine offene Kommunikationskultur fördert und lebt es. Dazu gehört, dass sich die Mitarbeitenden eines Behandlungsteams unabhängig von Funktion und Hierarchiestufe ohne Scheu gegenseitig auf Sicherheitsbedenken hinweisen und so vor möglichen Fehlern bewahren. Darum geht es bei der Aktionswoche. Um die Bedeutung der Kommunikation zu untermauern, gehört «Speak Up» ab 2018 offiziell zur Qualitätssicherung in den einzelnen Kliniken im Spital Zollikerberg. Die Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswoche bilden den Auftakt. Mit der Teilnahme will das Spital ausserdem dazu beitragen, dass «Speak Up» in der Spitalwelt noch weiter in den Fokus rückt. (e)

► 17. bis 22. September, Spital Zollikerberg. Infos: www.Aktionswoche-Patientensicherheit.ch

Fertig gebadet – aber noch nicht geschlemmt!

Die diesjährige Badisaison geht übermorgen zu Ende, noch bis dann sind die Zolliker Seebadi, das Freibad Fohrbach sowie Zumikons Freibach Juch geöffnet respektive geheizt. Und im Küsnachter Kusenbad lässt es sich noch einige Wochen schlemmen.

REGION. Der drittheisseste Sommer seit Beginn der Messungen lockte viele Besucher in die Badis. «In der Seebadi hatten wir 5000 Besucher mehr als letzte Saison», sagt Jürgen Richter, Leiter der Bade- und Sportanlagen in Zollikon. Im Fohrbach wurden rund 100000 Besucher registriert, was praktisch identisch zum Vorjahr sei. Bei anhaltend schönem Wetter wäre die Saison gemäss dem Betriebsleiter verlängert worden, da aber bereits kühle Temperaturen herrschen, lohne sich das Heizen nicht. Genauso handelt es der Zumiker Betriebsleiter Rico Graf, auch er heizt noch bis Sonntag, danach könne noch etwa drei Tage im Freibad geschwommen werden, bevor das Wasser zu kalt wird. «Der Sommer war super», sagt er, mit rund 65000 Besuchern verzeichnet die Badi Juch einen An-



Essen statt baden: Kusenbad-Pächter Enzo Gentile bekocht seine Gäste bis Ende Oktober. (Bild: zvg)

stieg von 15 Prozent zum Vorjahr. Weiterhin im See schwimmen lässt es sich in der Badi Utoquai, das Bad ist noch bis am 24. September geöffnet. Und im Küsnachter Kusenbad lässt es sich gar noch bis Ende Oktober gemütlich am See sitzen. Baden darf man zwar nicht mehr, aber schlemmen: Pächter Enzo Gentile bietet jede Woche eine andere Spezialität an. (mmw)

► Badi Bar, Kusenbad Küsnacht ab 16. September, jeweils 11 bis 21 Uhr, Montag und Dienstag Ruhetage. Reservationen: 044 910 48 32

Kann ich mein Kind vor Mobbing schützen?

ZOLLIKON. Das Thema Mobbing wirft viele Fragen auf. Was ist Mobbing eigentlich? Wie kommt es dazu? Wie kann ich Mobbing als Elternteil frühzeitig erkennen? Kann ich mein Kind schützen? Eine Wolke solcher Fragen schwebt oft über den besorgten Köpfen liebevoller Eltern. Die Antworten darauf sind gar nicht so einfach zu ergattern und wenn, dann leider oft diffus.

Der Elternrat der Schule Oescher will es genau wissen und hat zwei Profis zum Thema Mobbing organisiert. Heike Junge, Sozialarbeiterin im Schulhaus Oescher und Lukas Heck, Sozialpädagoge, Supervisor, Kommunikations- und Schulberater, haben jahrelange Erfahrung mit diesem Thema. Sie kennen die Seiten aller Beteiligten – Kind, Lehrer, Eltern – sehr gut. Auf Einladung des Elternrats werden sie über das Thema informieren und freuen sich auf die Fragen aller, die zu diesem Thema gut orientiert sein möchten, um zu möglicher Vorbeugung beizutragen oder entsprechend zu begleiten. (e)

► Donnerstag, 21. September, 19.30 Uhr, Aula Primarschule Oescher. Anschliessend Apéro. Anmeldungen sind erbeten über mobbingevent@gmx.ch.



Schule Rüterwis entsteht

ZOLLIKERBERG. Der zweistöckige Neubau im Rüterwis, der sechs Kindergärten und die Musikschule beherbergen wird, nimmt Gestalt an. Erste musikalische Töne erklangen diese Woche am Aufrichtefest, welches vom Akkordeonspiel der Musikschullehrerin Silvia Meier und ihrem Schüler Marco Stucki umrahmt wurde. Schulpräsidentin Corinne Hoss feierte den Abschluss des Rohbaus mit einem Zitat aus Antoine de Saint-Exupéry's «Le Petit Prince», wie auch das Siegerprojekt der Gschwind Architekten AG heisst: «Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen, denn Zukunft kann man bauen.» Die Schule Zollikon nehme ihre Zukunft in die Hand und investiere in die Jugend. «Bildung ist Zukunft – und Bildung fängt im Kindergarten an und zur Bildung gehört Musik», freute sie sich. (mmw)

